

Unsere Kandidat*innen:

- Platz 1:** Johannes Spielbauer, 26 Jahre, Rechtsreferendar
Platz 2: Melanie Demmelhuber, 20 Jahre, Auszubildende
Platz 3: Andrea Ringlstetter, 55 Jahre, Arzthelferin
Platz 4: Karl Ringlstetter, 57 Jahre, Erzieher
Platz 5: Maximilian Spielbauer, 24 Jahre, Student
Platz 6: Gottfried Beicht M. A., 68 Jahre, Sozialrechtsberater
Platz 7: Johannes Falke, 36 Jahre, Logistiker
Platz 8: Marcus Reimann, 21 Jahre, Student
Platz 9: Manuel Baumann, 22 Jahre, Heilerziehungspfleger
Platz 10: Florian Federl, 26 Jahre, Schüler
Platz 11: Claus Seidel, 68 Jahre, Elektroniker
Platz 12: Manfred Brunner, 43 Jahre, Heilerziehungspfleger
Platz 13: Klaus Adam, 69 Jahre, Rentner
Platz 14: Daniel Pledl, 39 Jahre, Heilerziehungspfleger
Platz 15: Georg Jochim, 34 Jahre, Einzelhandelskaufmann

Platz
2



Kontakt und weitere Informationen:



0851-98832698
0157-39257103



vorstand@die-linke-niederbayern-mitte.de



[facebook.com/DIELINKE.Straubing](https://www.facebook.com/DIELINKE.Straubing)



www.die-linke-niederbayern-mitte.de

Mach mit!

- Bitte schickt mir weitere Informationen.
- Ich will Mitglied der LINKEN werden!



Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Die Angaben werden von der Partei DIE LINKE in ihrer Bundesgeschäftsstelle und den Gliederungen entsprechend den Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung zum Zwecke des Nachweises der Mitgliedschaftsvoraussetzung, der Nachweisführung gemäß Parteiengesetz, der statistischen Auswertung und innerparteilichen Kommunikation verarbeitet. Weitere Hinweise zur Datenverarbeitung und Ihren Rechten unter www.die-linke.de/datenschutz

V.i.S.d.P.: Dennis Neubert, DIE LINKE. Bayern, Äußere-Cramer-Klett-Straße 11-13, 90489 Nürnberg

Kommunalwahl 2020

Melanie Demmelhuber Mit Herz für die Sache!

DIE LINKE.

Über mich

Mein Name ist Melanie Demmelhuber, ich bin 20 Jahre alt und mache eine Ausbildung zur Elektronikerin für Energie- und Gebäudetechnik. In der Staatlichen Berufsschule 1 wurde mir großes Vertrauen geschenkt, in dem ich zur ersten Schülersprecherin gewählt wurde. Ich finde, wer wirklich etwas ändern will, muss realisieren, dass politisches und gesellschaftliches Engagement nicht bei einer bloßen Parteimitgliedschaft endet. Daher unterstütze ich, zusätzlich zu meinem parteilichen Engagement, die lokale Ortsgruppe der Klimabewegung „Fridays for Future“ und der Fraueninitiative „One Billion Rising“. Bei der Partei die DIE LINKE bin ich Mitglied im Kreisvorstand Niederbayern-Mitte und bin Ortssprecherin für Straubing.

Jugendliches Straubing

Straubing muss für Jugendliche attraktiver gestaltet werden! Als jüngste Kandidatin ist mir dieses Thema ein besonderes Anliegen. Alternative Kulturangebote wie das Bandhaus oder das Jugendzentrum müssen, ebenso wie die Straubinger Skateparks und Sportflächen, gefördert werden. Als Universitätsstadt ist in Straubing noch einiges an Potential auszuschöpfen, um junge Menschen für unsere Stadt begeistern zu können. Mir fehlen in Straubing Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche in der Innenstadt, denn gerade im Winter sind in Straubing die kostenfreien Treffpunkte begrenzt. Um Straubing für Jugendliche attraktiver zu gestalten, müssen junge Menschen bei der Planung miteinbezogen werden. Man könnte das zum Beispiel in Form von Workshops an den Schulen oder offenen Planungstreffen im Jugendzentrum realisieren. Außerdem ist es mir ein Herzensanliegen, mich für die Wiedereinrichtung des Jugendparlaments in Straubing einzusetzen, um jungen Menschen in unserer Stadt direkte Mitbestimmung zu ermöglichen. Politik lebt am Mitgestalten aller Menschen! Jung und Alt müssen hierbei zusammenwirken.

Gleichberechtigung – Die Hälfte der Macht!

Viel zu lange schon sind Frauen im Straubinger Stadtrat mit großem Abstand unterrepräsentiert. Nicht wenige alte, männliche Stadträte profitieren von indirektem Sexismus und der bayerischen „des war scho‘ immer so“- Mentalität. Auch in der Gesellschaft Straubings ist struktureller Sexismus Alltag. Dagegen wird leider wenig unternommen und das Thema wird allgemein lieber totgeschwiegen als in die Öffentlichkeit gebracht. Straubing braucht echten Feminismus und Aufklärungsarbeit, was feministische Frauenrechtsbewegungen dazu beigetragen haben, was heute normal zu sein scheint und wo auch heute noch Verbesserungsbedarf herrscht. Mein Ziel: Geschlechterrollen überwinden und Sexismus bekämpfen! Die Politik muss weiblicher werden!

Neben der Einführung der geschlechtergerechten Sprache (mit Gendersternchen, Binnen-I oder Unterstrich) in allen kommunalen Dokumenten und Schreiben, möchte ich mich für die Verbesserung der Unterstützung der Gleichstellungsbeauftragten und ihrer vielfältigen Projekte einsetzen. Es sollte zusätzlich kommunal finan-

zierte Selbstverteidigungskurse für alle Menschen geben. Ich setze mich für die Förderung von Bildungsangeboten zum Thema Gleichberechtigung, Geschlechterrollen und zum LGBTQI*-Bereich ein. Ich stehe offen gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie! Dieses Thema ist vor allem in Straubing wenig präsent, deshalb setze ich mich für eine lokale Anlaufstelle gegen Diskriminierung, sowie Projekte an Schulen und eine Sensibilisierung der Schulsozialpädagog*innen, Lehrer*innen und Betriebsleitenden ein.

Eins meiner Lieblingszitate trifft es hier ganz gut: „Es ist ein grundlegender Irrtum, bei der Gleichberechtigung von Gleichheit auszugehen. Gleichberechtigung baut auf der Gleichwertigkeit auf, die Andersartigkeit anerkennt.“ (Dr. Elisabeth Selbert) Ich stehe ganz klar für ein gutes Miteinander und eine tolerante und weltoffene Stadt! Denn: Straubing ist bunt und vielfältig!

Klimagerechtigkeit: Jetzt!

Straubing ökologischer, grüner und klimagerechter gestalten! Straubing muss nicht nur grüner sondern auch ökologisch und klimagerechter werden, um dem Namen als Stadt „der nachwachsenden Rohstoffe“ gerecht zu werden. Fridays for future, die größte Protestwelle seit langem in Straubing, hat eines klar gezeigt: Klimaschutz geht uns alle an. Wir sind an einem Punkt angelangt, an dem es eigentlich schon zu spät ist. Wir müssen jetzt handeln, um unsere Erde zu retten! Hierbei fängt es schon auf kommunaler Ebene an.

Eine ökologische Lebensweise muss ermöglicht werden! Eine Reform des öffentlichen Nahverkehrs ist daher längst überfällig. Um nicht auf das Autofahren angewiesen zu sein, muss der Bus regelmäßiger getaktet werden und auch morgens und abends flächendeckend fahren. Es kann nicht sein, dass in einer „Universitätsstadt“ abends nicht die Möglichkeit besteht mit dem Bus nach Hause zu fahren. Mein Ziel hierbei: Abendbusse täglich bis 24 Uhr, einen Partybus am Wochenende um 24 Uhr und 3 Uhr und Sonntagsbusse. Ich strebe letztendlich einen kostenlosen ÖPNV für alle an.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Umsetzung einer autofreien Innenstadt. Dadurch würde nicht nur die Emissions- und Feinstaubbelastung in unserem wunderschönen Innenstadtbereich deutlich abnehmen, sie würde auch dazu beitragen, den Stadtplatz vielfältiger nutzen zu können. Hierbei halte ich an einer grünen Innenstadt fest. Pflanzen sind CO²-Speicher und tragen somit zum Klimaschutz bei. Ich möchte die Straubinger Innenstadt durch mehr Grünflächen aufblühen lassen sowie die Dachbegrünung aller geeigneten städtischen Neubauten sowie Bushaltestellen!

Darüber hinaus setze ich mich ganz klar gegen jegliche Art von Diskriminierung und Ausgrenzung ein, möchte Straubing zum Sicheren Hafen machen und würde eine Partnerstadt in Israel begrüßen. Ich stehe für soziale Gerechtigkeit und eine erfrischende und beherzte Politik, in der alle Straubinger*innen mit eingebunden werden! Für ein klimaneutrales, kulturell vielfältiges und buntes Straubing!

Ich würde mich sehr freuen, Sie im Stadtrat vertreten zu dürfen! Unterstützen Sie mich mit 3 Stimmen bei der Stadtratswahl am 15.03.2020! Vielen Dank!